

Der Rat der Parteisekretäre fördert die besten Methoden der Parteiarbeit

Auf dem Leipziger Seminar des Zentralkomitees der SED mit den Generaldirektoren der Kombinate und den Parteiorganisatoren des ZK haben die Kombinate bedeutsame Verpflichtungen zur Erhöhung der ökonomischen Leistungskraft der DDR übernommen. Unter anderem sollen der Volkswirtschaftsplan 1982 um mindestens zwei Tagesproduktionen überboten, mehr Waren für die Versorgung der Bevölkerung, für die Entwicklung der Volkswirtschaft und den Export hergestellt werden.

Die Werktätigen in den Kombinat der Industrie und des Bauwesens zu diesen Leistungen zu beflügeln stellt an die politische Führungstätigkeit der Grundorganisationen unserer Partei immer größere Ansprüche und erhöht die Bedeutung der Räte der Parteisekretäre. Besonders nach der 3. und 4. Tagung des ZK der SED bewähren sich diese Beratungsorgane immer besser als eine effektive und wirksame Form zur Koordinierung der politischen Arbeit der Grundorganisationen und ihrer Leitungen in den Kombinatbetrieben. Als Foren des Erfahrungsaustausches über die besten und erfolgreichsten Methoden der Parteiarbeit konzentrieren sie sich verstärkt auf die Bewältigung der Aufgaben, die sich aus der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie für die 80er Jahre ergeben.

Über verallgemeinerungswürdige, in der täglichen Parteipraxis bewährte Erfahrungen in der politischen Leitung der ökonomischen Prozesse verfügt der Rat der Parteisekretäre im VEB Kombinat Kali Südharz. Er ist zu einem festen

Bestandteil der Leitungstätigkeit der 22 Parteisekretäre geworden. Wie die 32 000 Werktätigen des Kombinates, dessen Betriebe und Einrichtungen in fünf Bezirken und 17 Kreisen angesiedelt sind, ihrer großen Verantwortung für die Steigerung der Produktion des wertvollen einheimischen Rohstoffes Kali immer besser gerecht werden können, wird wesentlich vom einheitlichen politischen Handeln der hier tätigen 10000 Kommunisten entschieden. Die Impulse dafür strahlt der Rat der Parteisekretäre des Kalikombinates auf die Parteileitungen und die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen aus.

Die Arbeitsweise des Rates der Parteisekretäre im Kalikombinat ist durch zwei grundsätzliche Erfahrungen gekennzeichnet. Erstens beschäftigen sich die Parteisekretäre gegenwärtig verstärkt mit dem Abbau ungerechtfertigter Niveauunterschiede bei der Durchführung der in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen beschlossenen politischen und ökonomischen Aufgaben. Die Beratungen darüber führt der Rat der Parteisekretäre grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Grundorganisation durch, die über die besten Ergebnisse in der politischen Arbeit verfügt. So fand die Aussprache zur Auswertung des Leipziger ZK-Seminars in der Grundorganisation des Kalibetriebes „Werra“ statt. Die Werra-Kumpel, umsichtig von einer politisch erfahrenen Parteiorganisation geführt, erfüllen und über bieten seit Jahren mit stabilen Leistungen ihre Pläne.

Leserbriefe

aus dem Charakter der politischen Massenorganisation unserer Jungen und Mädchen. Die Genossen arbeiten kontinuierlich daran, besonders die FDJ-Grundorganisation zu befähigen, das politische Klima an der Schule zu bestimmen. Das ist ein Schwerpunkt in der Tätigkeit der SPO, die eng und auf vielfältige Weise mit dem Direktor zusammenarbeitet. In Leitungsberatungen, Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr, in Veranstaltungen der Gewerkschaft, Agitatorenschulungen, Rechenschaftslegungen der Jugendorganisation vor der Partei und Ausspra-

chen des Direktors mit Gruppenleitungen erfolgt eine regelmäßige Auswertung und Kontrolle der Beschlüsse. Dort werden auch Festlegungen getroffen, die es im Sinne der weiteren Verwirklichung des Programms der SED zu lösen gilt. Darin sehen wir eine immer bessere Befähigung aller Pädagogen zur Unterstützung der Pionier- und FDJ-Arbeit und schon seit Jahren eine wesentliche Verantwortung der SPO.

In der Praxis hat sich auch bewährt, daß junge Genossen FDJ-Lehrer in die Leitung der Grundorganisation der FDJ gewählt wer-

den oder zur Lösung von Aufgaben der Jugendorganisation ihren Par- teiauftrag erhalten. So versuchen wir, die wachsende Rolle der Partei - wie in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens - auch in der Arbeit mit der Jugend durchzusetzen.

Den Beschlüssen des XI. Parlaments der FDJ entsprechend, richten die Genossen Pädagogen ihre Zusammenarbeit mit den gewählten Leitungen der Kinder- und Jugendorganisation darauf, daß sich alle Pionier- und FDJ-Kollektive an der Jugendinitiative „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“ betei-